

Was ist vor der Aufstellung zu beachten?

Damit das Gerät termingerecht und ordnungsgemäß aufgestellt werden kann, müssen die bauseitigen Voraussetzungen anhand dieser Kontrollliste vorab geprüft und gewährleistet werden. Ziehen Sie bei Bedarf eine fachkundige Person zu Rate.

Praxis/Klinik (Name, Anschrift/Stempel)

Fachhändler (Name, Anschrift/Stempel)

Senden Sie diese Liste zusätzlich an MELAG, wenn die Aufstellung durch den MELAG Customer Service erfolgt (E-Mail: info@melag.de oder Fax +49 (0)30 757 911 99).

X Kreuzen Sie die entsprechenden Punkte bei Auswahl an oder wählen Sie das Zutreffende aus:



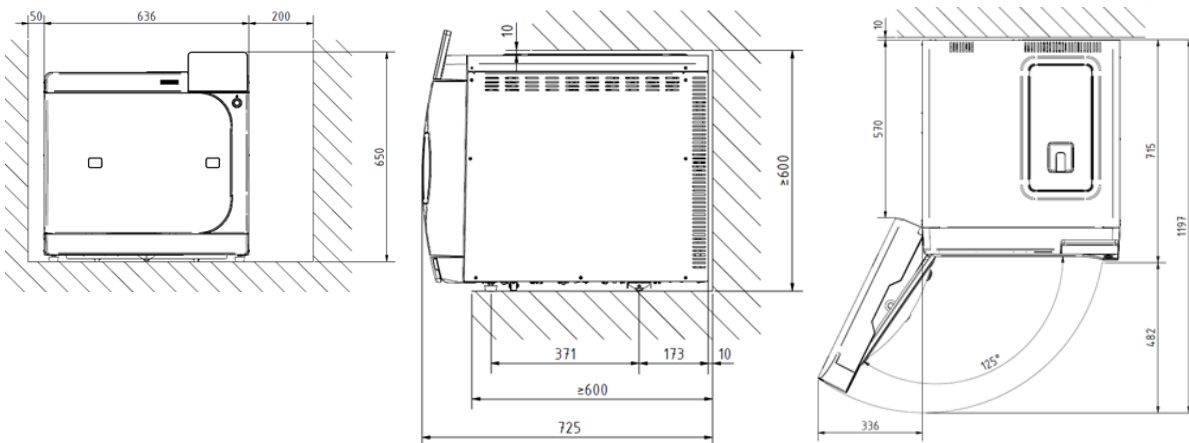
vorhanden/erfüllt



nicht vorhanden/nicht erfüllt

Platzbedarf/Aufstellort

Platzbedarf



Abmessungen		Abmessungen	
Breite	63,6 cm	Min. Abstand nach hinten	1 cm
Höhe	65,0 cm	Freiraum bei voll geöffneten Tür	57 cm
Höhe ohne Colour-Touch-Display	59,0 cm	Max. Schwenkabstand bei geöffneten Tür	48,2 cm
Tiefe	71,5 cm	Abstand zur Seite des Türanschlags 125°	34,1 cm
Abstand zwischen Gerätefüßen	37,1 cm	Abstand zur Seite des Türanschlags 97°	9,6 cm
Abstand vom hinteren Gerätefuß bis Rückwand	17,3 cm	Min. Abstand zur rechten Seite (Wärmeabgabe)	20 cm
Min. Abstand nach oben (Hängeschränk 60 cm über Arbeitsplatte)	1 cm	Min. Abstand zur linken Seite (Wärmeabgabe)	5 cm

Zugang zum Aufstellort

Die lichte Türweite bis zum Aufstellort beträgt mindestens min. 65 cm.



Aufstellort

- | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Der Aufstellort ist trocken und staubgeschützt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Für Wartungsarbeiten ist neben dem Gerät ein Freiraum von min. 60 cm beidseitig vorhanden oder durch Verschieben erzeugbar. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Auf der Seite des Türanschlags auf Höhe der Tür wird ein Mindestabstand eingehalten. Abhängig vom eingestellten Öffnungswinkel der Gerätetür beträgt der seitliche Abstand des Türanschlags mindestens 9,6 cm (Öffnungswinkel 97°) und mindestens 34,1 cm (Öffnungswinkel 125°). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zum funktionsgerechten Betrieb wird auf der Rückseite ein Abstand von 1 cm zur Wand eingehalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Aufstellfläche des Gerätes entspricht den Anforderungen im Technischen Handbuch. (Betriebsgewicht: 127 kg, Bodenbelastung im Normalbetrieb: 2,71 kN/m²) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eine ausreichende Belüftung des Raumes ist gewährleistet. Die maximale Wärmeabgabe des Autoklaven beträgt bis zu 2,25 kW pro Stunde. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eine Durchführungstülle (Bohrung Arbeitsplatte) für Schläuche/Leitungen ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Das Gerät steht nicht in unmittelbarer Nähe eines Rauchmelders. Es wird Abstand zu Materialien gehalten, die durch Dampf geschädigt werden können. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Das Gerät soll eingebaut werden und die Anforderungen an den Einbau eines Gerätes werden gemäß Technisches Handbuch eingehalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anschlüsse

Elektroanschlüsse

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Stromversorgung | 220-230 V 50/60 Hz, separater Stromkreis | <input type="checkbox"/> |
| | Schwankungen der Netzversorgungsspannung bis zu ± 10 % der Nennspannung | <input type="checkbox"/> |
| Vorgesehene Betriebsart | | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| 15 A | <input type="radio"/> Max. Leistungsaufnahme im Betrieb 3400 W
Gebäudeseitige Absicherung bei 15 A Betrieb | 16 A, FI-Schutzschalter mit Nennfehlerstrom = 30 mA
<input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 13 A | <input type="radio"/> Max. Leistungsaufnahme im Betrieb 2700 W
Gebäudeseitige Absicherung bei 13 A Betrieb | 13 A, FI-Schutzschalter mit Nennfehlerstrom = 30 mA
<input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| Trennvorrichtung | Die Netzsteckdose ist nach dem Aufstellen frei zugänglich oder eine andere schnell zugängliche Trennvorrichtung ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Optional für weiteres Zubehör | 220-240 V, 50/60 Hz Schutzkontakt-Steckdose (z. B. für MELAG Wasserstopp oder MELAprint) | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

System- und Netzwerkanschluss

- | | | |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Bei Anschluss an das vorhandene lokale Praxisnetzwerk (LAN): | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Ein Ethernet/IP-basierter Netzwerkanschluss (LAN) ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eine mit dem Gerät kompatible Dokumentationssoftware ist vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wenn die Freigabe direkt am Gerät erfolgt, kann die Ablage der Protokolle auf dem Server/PC durch den MELAG FTP-Server erfolgen. Eine direkte PC-Verbindung via USB-Kabel zur Dokumentationssoftware (z. B. MELAtrace) ist nicht möglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Etikettendrucker MELAprint soll an das vorhandene lokale Praxisnetzwerk (LAN) angeschlossen werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die Dokumentationssoftware MELAtrace (Pro) soll verwendet werden.

Eine andere Dokumentationssoftware soll verwendet werden.

Wenn ja, welche:

Die benötigten IP-Adressen sind bekannt:

Gerät: PC/FTP: MELAprint:

Speisewasserversorgung

Eine MELAdem Wasser-Aufbereitungsanlage ist vorhanden.

Wenn ja, welche:

Eine Druckerhöhungspumpe MELAdem 47 (Art.-Nr. ME22500) ist erforderlich.
 (minimaler statischer Wasserdruck < 3,0 bar)

Die Speisewasserversorgung soll über einen Kanister und die Befüllpumpe P10 (Art.-Nr. ME65010) erfolgen.

Ein Wasserstopp (Leckwassermelder mit Absperrventil, Art.Nr. ME01056) ist vorhanden.

Bei Verwendung einer zentralen Vollentsalzungsanlage

Die zentrale Vollentsalzungsanlage ist nach EN 1717, Flüssigkeitskategorie 5 abgesichert.

Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nach EN 13060, Anhang C vorhanden.
 (max. zulässige Leitfähigkeit: 5 µS/cm)

Ausreichende Speisewassermenge verfügbar
 (durchschnittlicher Verbrauch: 2 l/Zyklus und maximaler Verbrauch: 5,5 l/Zyklus, bei Entleerung des Doppelmantels)

Der empfohlene Fließdruck beträgt für den Speisewasseranschluss 1-4 bar bei 1,0 l/min
 (minimaler Fließdruck: 0,5 bar bei 1,0 l/min)

Für einen störungsfreien Betrieb, liegt ein Ruhedruck von min. 1 bar und max. 10 bar für die Speisewasserversorgung an.

Abwasseranschluss

Der Abwasseranschluss ist fachgemäß – unter Beachtung der Hinweise im Technischen Handbuch – installiert. Der Abwasseranschluss befindet sich mindestens 30 cm unterhalb des Gerätes.

Der Ablauf des Abwassers ist ohne Behinderung möglich
 Achtung bei hauseitigen Hebeanlagen!

Die Länge des Ablaufschlauches wird 2,5 m nicht überschreiten.

Abwassertemperaturen von 90 °C für 30 s, max. 98 °C für 1 s sind möglich.

Abwassermengen von 0,5 l/min sind möglich.

Am bauseitigen Siphon ist ein weiterer freier Anschluss vorhanden.

Ein Doppelkammer-Siphon (Art.-Nr. ME26635) wird benötigt.

Ein Aufputzsiphon (Art.-Nr. ME37410) wird benötigt.

Für die Abwasserentsorgung soll der externe Abwasserbehälter (Art.-Nr. ME65020) verwendet werden.

Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Zubehör

Der Beladungsauszug (Art.-Nr. ME22606) soll verwendet werden.



Die Halterung „Comfort“ (Art.-Nr. ME22485) soll verwendet werden.



Die Halterung „Basic“ (Art.-Nr. ME22486) soll verwendet werden.



Tablets oder MELAstore Box werden benötigt.

Wenn ja, welche:



Verbrauchsmaterialien

Das Kesselreinigungsset „Chamber Protect“ (Art.-Nr. ME01081) wird benötigt.



Zusätzliche Staubfilter (Art.-Nr. ME82260) werden benötigt:
(Wechselintervall: 1 x jährlich bzw. nach 1000 Zyklen)



Bemerkungen und Hinweise

Folgende Punkte sind noch offen und müssen bis zum Installationstermin erledigt werden:



HINWEIS

Alle nicht vorhandenen/nicht erfüllten Punkte sind bis zum Installationstermin durch den Praxisbetreiber zu erfüllen. Wenn bei Installation des Gerätes weiterhin Punkte offen sind und die Installation nicht durchgeführt werden kann, trägt der Betreiber die Kosten für den Serviceeinsatz.

Sonstige Bemerkungen:

Die oben genannten Hinweise wurden zur Kenntnis genommen. Die Voraussetzungen zur Aufstellung und zur Inbetriebnahme des Gerätes sind gewährleistet.

.....
Unterschrift/Stempel Kundendienst/Fachhändler

.....
Unterschrift/Stempel Praxis/Klinik

Einer Übermittlung der Checkliste an MELAG zur Auftragsvorbereitung wird unter Berücksichtigung der DSGVO von den Unterzeichnern zugestimmt.